

Hilpoltsteiner Kurier

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS ROTH

Jr. 135, Dienstag, 14. Juni 2011

www.hilpoltsteinerkurier.de

Einzelpreis 1,20 €

Griff nach Opel: Chinesen offenbar an GM-Tochter interessiert Seite 6



Lyneste überzeugen bei ihrem Auftritt im Kreuzwirtskeller Seite 17



Inferno bei der Landung: Luftschiff geht in Flammen auf Seite 5



Eine warme und wandelbare Stimme ist das Markenzeichen von Cathy Dangel, der Sängerin von Lyneste. Das Trio ist erneut im Kreuzwirtskeller zu Gast. Foto: Klier

Lieder voller Harmonie

Hilpoltstein (mkl) Die Sängerin Cathy Dangel von der Gruppe Lyneste hat genau mitgeteilt: „Vor 632 Tagen waren wir schon einmal hier im Kreuzwirtskeller in Hilpoltstein.“ Es sei eine Freude, hier erneut aufzutreten. Andy von Treuberg, der Gitarrist und Sänger, pflichtet ihr bei. Ebenso Peter Weigele, der mit seinen Querflötenklängen die ideale Ergänzung bildet. Doch der neuerliche Besuch in Hilpoltstein trifft auf enttäuschende Resonanz, der Spielfreude der Akteure tut das aber in keiner Weise Abbruch.

Cathy stammt aus der französischen Schweiz, ihr Partner Andy kommt aus Northumberland, hart an der Grenze zu Schottland. Entsprechend ihrer Herkunft bieten beide ein reizvoll kontrastierendes Programm, das zwischen französischen Chansons und britisch-irischen Songs changiert, aber auch Hits der 70er Jahre präsentiert. Sie führen humor-

voll durch das Programm und erzählen Interessantes und Amüsantes über die Entstehung der einzelnen Titel. Viele sind selbst getextet und komponiert und beruhen auch gelegentlich auf spontanen Einfällen.

Den Anfang macht „Santiano“, das sehnsüchtige Lied eines Matrosen, fern der Heimat. Dann unterstreichen einsame Flötenklänge in „Spencil Hill“ den wehmütigen Traum eines Iren, der von seiner Heimat träumt, aber in Kalifornien leben muss. Tempowechsel. Joe Dassins Chanson „L'Amérique“ war ein Kultsong der 70er Jahre. Cathys warme, wandelbare Stimme ist auch dieser Interpretation voll gewachsen.

Im Jahr 2009 war der Fortbestand der Gruppe in Gefahr. Der weite irische Strand half über trübsinnige Gedanken hinweg und führte schließlich zum ersten gemeinsamen Lied: „La plage de mes désirs – Der

Strand meiner Wünsche“. Harmonisch ergänzen sich wiederum die Stimmen von Cathy und Andy, der dazu die zwölfsaitige Gitarre erklingen lässt, sowie die brillanten Querflötenklänge.

Während der Darbietung ist die Tür aufgegangen und Ronja, ein junges Mädchen, steht andächtig zuhörend da, freundlich von den Sängern begrüßt. Auch das gehört zum Flair des Kreuzwirtskellers. In mitreißender Interpretation ruft dann Andy von Treuberg „Mrs. Robinson“ von Simon and Garfunkel in Erinnerung. Eindrucksvoll ist die Solodarbietung des Flötisten Peter Weigele in der Eigenkomposition „Correspondido“.

Teils auf Englisch, teils auf Französisch und sogar auf Gälisch ist es ein Schwelgen in wohlklingenden Stimmen und harmonischen instrumentalen Klängen, sehnsüchtig-träumend, aber auch dynamisch-temperamentvoll.